



Hegenbarth, Josef

1884 (Böhmisch Kamnitz) –

1962 (Dresden-Loschwitz)

Maler, Grafiker

Fotografie von Josef Hegenbarth, Bildnachweis: SLUB Dresden /
Deutsche Fotothek / Rudolph Kramer

BIOGRAFIE //

1908-15

Studium an der Kunstakademie Dresden bei Richard Müller, Carl Bantzer und Oskar Zwintscher

Meisterschüler von Gotthard Kuehl

1915

Niederlassung als freier Künstler in Dresden und

Mitglied der Künstlervereinigung Dresden

1921

Kauf des Hauses Calberla-Str. 2 in Dresden-Loschwitz, das er bis zu seinem Tod bewohnt und das heute das Josef-Hegenbarth-Archiv beherbergt

1925-36

Mitglied der Prager und Wiener Sezession

1946-49

Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

umfangreiche künstlerische Tätigkeit, es entstehen zahlreiche Buchillustrationen

Werke in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten u. a. Altenburg Lindenau Museum, Berlin Staatliche Museen, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Kupferstich-Kabinett, Dresden Staatliche Kunstsammlungen, Kupferstich-Kabinett, Erfurt Angermuseum, Gera Kunstsammlungen, Prag Nationalgalerie, Wien Albertina